

Dr. Karin Rosenhauer von Deimling Dr. Urs von Deimling
Brückenhofstrasse 68 53359 Rheinbach

Inselbrauerei Lindau AG
Motzacher Weg 24
88131 Lindau

30. Juni 2021

Anträge zur HV am 16.07.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Hauptversammlung am 16.07.2021 stellen wir (Dr. U. von Deimling stellt den Antrag zugleich als Bevollmächtigter der Aktionäre Franziska von Deimling, Dr. Markus von Deimling und Dr. Christian von Deimling) die nachfolgenden Anträge:

1. Wir beantragen die **Offenlegung des Grundstückskaufvertrages** für den erfolgten Grundstücksverkauf **und des Kauf- oder Werkvertrages für die Reinvestition** in zu errichtende Wohnungen.

B E G R Ü N D U N G:

Bei diesen Geschäftsvorgängen handelt es sich um Geschäfte von außergewöhnlicher Bedeutung und Höhe im Sinne von § 285 HGB. Uns liegen keinerlei Informationen zu diesen Geschäften vor. Um diese Geschäfte beurteilen zu können, ist die Offenlegung der Verträge erforderlich. Letztendlich hängt davon auch unsere Entscheidung über die Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes und über die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat (TOP 2-4) ab.

2. Wir beantragen die **Vorlage einer detaillierten Aufstellung über den Wertpapierbestand zum Bilanzstichtag**, gegliedert in Bezeichnung, Wertpapierkennnummer, Anzahl/Nennwert/Betrag, Ertrag, Einstandskurs, Bilanzierungskurs und Kaufdatum.

B E G R Ü N D U N G:

Hier handelt es sich um eine der bedeutendsten Positionen auf der Aktivseite der Bilanz, die im abgelaufenen Geschäftsjahr mehr als verdoppelt wurde (bei gleichzeitiger Erhöhung der Abschreibung um TEURO 176), obwohl von uns mehrfach auf die Risiken dieser Anlage und auf die Tatsache hingewiesen wurde, dass diese Anlage und die damit verbundene Spekulation nicht zur Struktur des

Unternehmens passt. Eine Risikobeurteilung ist erst nach Vorlage und Prüfung der beantragten Aufstellung möglich.

3. Wir beantragen die **Änderung/Aktualisierung der Satzung** vornehmlich Ziffer 14 gemäß vorliegendem Endurteil vom Landgericht München I vom 20.02.2020.

BEGRÜNDUNG:

Die Satzung ist in Ziffer 14 und anderen nicht rechtskonform und somit ungültig, was Vorstand und Aufsichtsrat bekannt ist. Nachdem die Gesellschaft keine Anstalten macht, diesen Zustand zu ändern, sehen wir uns veranlasst, den vorgenannten Antrag zu stellen.

4. Wir beantragen, dass Vorstand und Aufsichtsrat die **Bezeichnung „Familiengesellschaft“** unterlässt. Die Begründung des Beschlussvorschlages von Vorstand und Aufsichtsrat zu TOP 7 und 8 ist irreführend und falsch.

BEGRÜNDUNG:

Wie bereits mehrfach vorgetragen, handelt es sich vorliegend um keine „Familiengesellschaft“, da weder die Satzung, noch die Vinkulierung der Aktien eine solche begründet. Somit ist die Begründung des Beschlussvorschlages von Vorstand und Aufsichtsrat zu TOP 7 und 8 irreführend und falsch. Ein Antrag vom Vorstand (und damaligen Hauptaktionär) auf Begründung einer „Familiengesellschaft“ ist bereits vor Jahren am Widerstand der Kleinaktionäre gescheitert.

Mit freundlichen Grüßen

K. P. D. D. D. D. D.
U. v. L.

Gisela und Wolfgang Federspiel, Molldiete 1, 88212 Ravensburg

Inselbrauerei Lindau AG
Motzacher Weg 24
88131 Lindau

30. Juni 2021

Anträge zur HV am 16.07.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Hauptversammlung am 16.07.2021 stellen wir die nachfolgenden Anträge:

1. Wir beantragen die **Offenlegung des Grundstückskaufvertrages** für den erfolgten Grundstücksverkauf **und des Kauf- oder Werkvertrages für die Reinvestition** in zu errichtende Wohnungen.

BEGRÜNDUNG:

Bei diesen Geschäftsvorgängen handelt es sich um Geschäfte von außergewöhnlicher Bedeutung und Höhe im Sinne von § 285 HGB. Uns liegen keinerlei Informationen zu diesen Geschäften vor. Um diese Geschäfte beurteilen zu können, ist die Offenlegung der Verträge erforderlich. Letztendlich hängt davon auch unsere Entscheidung über die Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes und über die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat (TOP 2-4) ab.

2. Wir beantragen die **Vorlage einer detaillierten Aufstellung über den Wertpapierbestand zum Bilanzstichtag**, gegliedert in Bezeichnung, Wertpapierkennnummer, Anzahl/Nennwert/Betrag, Ertrag, Einstandskurs, Bilanzierungskurs und Kaufdatum.

BEGRÜNDUNG:

Hier handelt es sich um eine der bedeutendsten Positionen auf der Aktivseite der Bilanz, die im abgelaufenen Geschäftsjahr mehr als verdoppelt wurde (bei gleichzeitiger Erhöhung der Abschreibung um TEURO 176), obwohl von uns mehrfach auf die Risiken dieser Anlage und auf die Tatsache hingewiesen wurde, dass diese Anlage und die damit verbundene Spekulation nicht zur Struktur des Unternehmens passt. Eine Risikobeurteilung ist erst nach Vorlage und Prüfung der beantragten Aufstellung möglich.

3. Wir beantragen die **Änderung/Aktualisierung der Satzung** vornehmlich Ziffer 14 gemäß vorliegendem Endurteil vom Landgericht München I vom 20.02.2020.

BEGRÜNDUNG:

Die Satzung ist in Ziffer 14 und anderen nicht rechtskonform und somit ungültig, was Vorstand und Aufsichtsrat bekannt ist. Nachdem die Gesellschaft keine Anstalten macht, diesen Zustand zu ändern, sehen wir uns veranlasst, den vorgenannten Antrag zu stellen.

4. Wir beantragen, dass Vorstand und Aufsichtsrat die **Bezeichnung „Familiengesellschaft“** unterlässt. Die Begründung des Beschlussvorschlages von Vorstand und Aufsichtsrat zu TOP 7 und 8 ist irreführend und falsch.

BEGRÜNDUNG:

Wie bereits mehrfach vorgetragen, handelt es sich vorliegend um keine „Familiengesellschaft“, da weder die Satzung, noch die Vinkulierung der Aktien eine solche begründet. Somit ist die Begründung des Beschlussvorschlages von Vorstand und Aufsichtsrat zu TOP 7 und 8 irreführend und falsch. Ein Antrag vom Vorstand (und damaligen Hauptaktionär) auf Begründung einer „Familiengesellschaft“ ist bereits vor Jahren am Widerstand der Kleinaktionäre gescheitert.

Mit freundlichen Grüßen

G. Federgruel

W. Kuhnig